Biodiversität im Zeichen des globalen Wandels

La biodiversité dans la perspective des changements globaux

SWIFCOB 8, 31. Oktober 2008, Bern

sc | nat

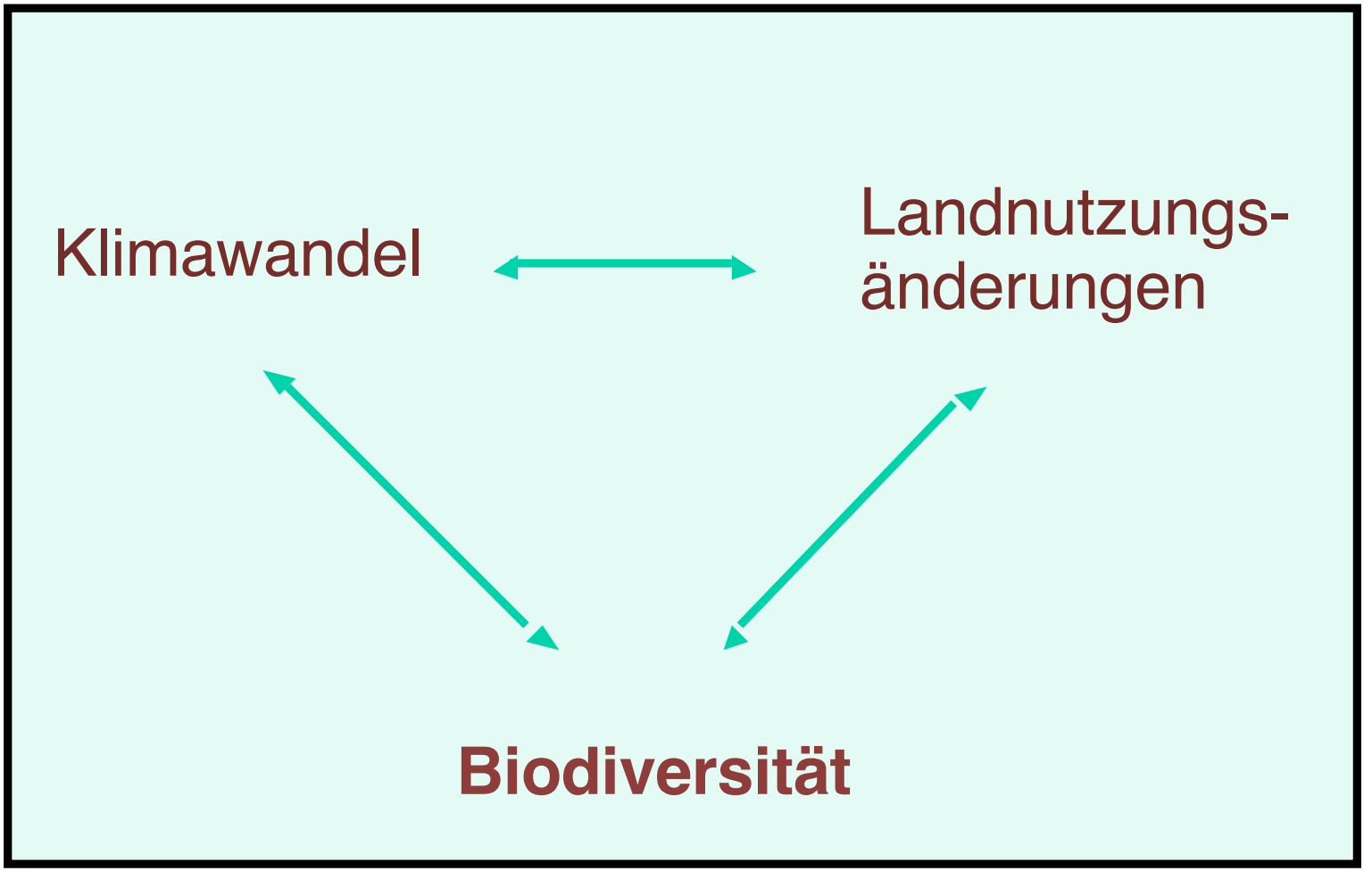
Ziele der Tagung

1. **Wir kennen Fakten, Zahlen und Unsicherheiten** zum globalen Wandel und dessen Einfluss auf Arten und Ökosysteme;
2. wir hören, wie verschiedene Politikbereiche die **Herausforderungen** für die Biodiversität **wahrnehmen** und welche **Lösungsansätze** sie vorbereitet haben, um ihnen zu begegnen;
3. wir erhalten Hinweise, welche Artengruppen und Lebensräume **neue Schutzkonzepte brauchen;**
4. wir erfahren, **wie Naturschutz, Wissenschaft und Politik zur Problemlösung beitragen** und wo weiterer **Forschungs- und Handlungsbedarf besteht**

Eingrenzung des Themas

- Der «Globale Wandel» umfasst vieles: Klimawandel, Bevölkerungswachstum, Globalisierung, wirtschaftliche Entwicklung, Veränderungen der landwirtschaftlichen Produktion ...

--> Wir beschränken uns heute auf den Klimawandel und die damit verbundenen Landnutzungsänderungen
und ihre Auswirkungen auf die Biodiversität.


Klimawandel
Landnutzungs-
änderungen
Biodiversität



Eingrenzung des Themas

- Der «Globale Wandel» umfasst vieles: Klimawandel, Bevölkerungswachstum, Globalisierung, wirtschaftliche Entwicklung, Veränderungen der landwirtschaftlichen Produktion ...

--> Wir beschränken uns heute auf den Klimawandel und die damit verbundenen Landnutzungsänderungen und ihre Auswirkungen auf die Biodiversität.

- Auf den Klimawandel kann man auf zweierlei Wege reagieren: durch «Mitigation», das heisst durch die Abschwächung des Klimawandels, und durch «Adaption». Mit dem zweiten Weg sind Anpassungen an den Klimawandel zu verstehen. **Wir konzentrieren uns heute auf Massnahmen zur Anpassung an den Klimawandel** und nicht auf den Klimaschutz.

sc | nar

Gliederung der Tagung

Block	Inhalt
1	Einführung: Wissenschaftl. Grundlagen Introduction: Context théorique et scientifique
2	Herausforderungen und Lösungsansätze in verschiedenen Lebensräumen Défis et solutions dans différents habitats
3	Zukünftiger Forschungs- und Handlungsbedarf Mesures nécessaires à l'avenir

Wir danken

Finanzielle Unterstützung:

- Bundesämter BAFU & BLW
- Schweizerischer Verband der Umweltfachleute SVU

Organisation & Infrastruktur:

- OK SWIFCOB 8: Markus Fischer (Uni Bern), Paul Imbeck (Kt. BL), Sarah Pearson (BAFU), Christoph Ritz (ProClim)
- Team Geschäftsstelle: Danièle Martinoli, Pascale Larcher, Thibault Lachat, Sylvia Martínez, Philippe Wäger
- Naturhistorisches Museum der Burgergemeinde Bern



Wir wünschen eine spannende und motivierende Tagung!

sc | nar